

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Ausschreibung von Brennereilosen.

Gestützt auf die Art. 2 und 3 des eidgenössischen Alkoholgesetzes, das Brennereipflichtenheft vom 24. Dezember und den Bundesratsbeschluß vom 31. Dezember 1900 wird die jährliche Lieferung von 30,000 Hektolitern inländischen Spiritus an die Alkoholverwaltung hierdurch öffentlich zur Übernahme ausgeschrieben.

Angebote sind vom **28. Januar** bis **10. März 1901** der chemisch-technischen Abteilung der eidgenössischen Alkoholverwaltung in Bern schriftlich einzureichen.

Diese Abteilung liefert den Bewerbern vom **28. Januar** an die erforderlichen Drucksachen (Pflichtenheft, Normalstatuten, Anmeldeformulare).

Die Inhaber bestehender Brennereilose haben sich, da deren Verträge abgelaufen sind, ebenfalls anzumelden.

Bern, den 16. Januar 1901.

[⁸/₆]

Eidg. Finanzdepartement.

Lieferung von tragbarem Zeltmaterial.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über 26,000 Zelteinheiten (tragbares Zeltmaterial Modell 1901).

Es können auf die kompletten Einheiten wie auch auf einzelne Teile Offerten eingereicht werden.

Eine Zelteinheit besteht aus:

- 1 Zeltbahn mit Halsleine und Aluminiumgarnituren;
- 1 Zeltleine (Hanf);
- 1 dreiteiliger Zeltstock (Eschenholz mit Aluminiumhülse);
- 3 Zeltplöcke (Bessemerstahl- oder Flußeisenblech).

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, werden ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abteilung der eidgenössischen Kriegsmaterialverwaltung in Bern zu verlangen.

Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ franko bis spätestens **28. Februar 1901** an unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Mitteilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Verwaltung getrennt vom Angebot zu übermachen.

Alle Preise sind franko Packung und frei von allen Spesen auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschußwaren fallen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf unserer Verwaltung eingesehen werden.

Zeichnungen, Beschreibungen und Vorschriften werden von unserer Verwaltung abgegeben.

Das Nähere besagen die Angebotbogen.

Bedarf.	Gegenstand	Lieferungstermin der ganzen Übernahme bis längstens
	nach Vorschrift, Zeichnung und Modell.	
26,000	komplett fertige Zeltbahnen, inkl. Aluminiumgarnituren, Zeltleine, Halsleine und Leinenstrippen	1. August 1901
78,000	Zeltstockteile, inkl. Aluminiumhülse	„
78,000	Zeltpflocke	„

Bern, den 2. Februar 1901.

Eidg. Kriegsmaterialverwaltung:
Technische Abteilung.

Kanalisationsarbeiten für das neue Postgebäude in Bern.

Die Arbeiten für die Verlegung der Hauptkloake im Areal des neuen Postgebäudes in Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind vom 20. bis 25. Februar bei der städtischen Baudirektion, Tiefbauamt, Bundesgasse 38, Erdgeschoß rechts, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Bern“ bis und mit dem **27. Februar** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 15. Februar 1901.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Es werden hiermit folgende Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Holzcementbedachungs-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser- und Malerarbeiten, sowie die Lieferung von Eisenbalken und gusseisernen Säulen für ein Laborier- und Abtrittgebäude zur Laborierwerkstätte im Schächenwald bei Altdorf;
2. die Erd-, Steinhauer- und Schlosserarbeiten und die Lieferung von hölzernen Palissaden für eine Umzäunung ebendasselbst.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau der Laborierwerkstätte bei Altdorf zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bauarbeiten bei Altdorf“ bis und mit dem **2. März** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 18. Februar 1901.

Stellen-Ausschreibungen.

Militärdepartement.

- Vakante Stellen:** 3 Instruktionsaspiranten der Verwaltungstruppen.
Erfordernisse: Die gesetzlichen.
Besoldung: Fr. 2400 bis 2800.
Anmeldungstermin: 15. März 1901.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Justiz- und Polizeidepartement.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum.

- Vakante Stelle:** Ingenieur I. Klasse.
Erfordernisse: Gründliche maschinentechnische Hochschulbildung, eventuell auch elektrotechnische Bildung, einige Berufspraxis, Beherrschung der deutschen oder französischen Sprache und Kenntnis der französischen oder deutschen Sprache, eventuell auch Kenntnis der italienischen Sprache.

Besoldung: Fr. 4000 bis 5500.
Anmeldungstermin: 9. März 1901.
Anmeldung an: Eidg. Amt für geistiges Eigentum.

Vakante Stelle: **Ingenieur II. Klasse.**
Erfordernisse: Gründliche maschinentechnische Hochschulbildung oder gründliche maschinentechnische Technikumbildung mit Berufspraxis, eventuell auch elektrotechnische Bildung, Beherrschung der deutschen oder französischen Sprache und Kenntnis der französischen oder deutschen Sprache, eventuell auch Kenntnis der italienischen Sprache.

Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.
Anmeldungstermin: 9. März 1901.
Anmeldung an: Eidg. Amt für geistiges Eigentum.

Vakante Stelle: **Kanzlist II. Klasse.**
Erfordernisse: Kenntnis der deutschen und französischen Sprache; schöne geläufige Handschrift.
Besoldung: Fr. 2000 bis 3500.
Anmeldungstermin: 9. März 1901.
Anmeldung an: Eidg. Amt für geistiges Eigentum.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Postcommis in Lausanne.
- 2) Postcommis in Estavayer-le-Lac.
- 3) Briefträger und Postpacker in St. Maurice.
- 4) Zwei Postcommis in La Chaux-de-Fonds.
- 5) Postcommis in St. Immer.
- 6) Vier Briefträger in Basel. Anmeldung bis zum 5. März 1901 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 7) Posthalter und Briefträger in Leutwil (Aargau). Anmeldung bis zum 5. März 1901 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
- 8) Briefträger und Bote in Küßnacht (Schwyz). Anmeldung bis zum 5. März 1901 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 9) Postcommis in Zürich. Anmeldung bis zum 5. März 1901 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 10) Landbriefträger in Rorschach. Anmeldung bis zum 5. März 1901 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 11) Telephonchef in Biel. Anmeldung bis zum 5. März 1901 bei der Telegraphendirektion in Bern.
- 12) Zwei Gehülfen II. Klasse auf dem Telephonbureau Biel. Anmeldung bis zum 5. März 1901 bei der Telegraphendirektion in Bern.
- 13) Telephongehülfe II. Klasse in Basel. Anmeldung bis zum 5. März 1901 beim Telephonchef in Basel.
- 14) Dienstchef auf dem Telegraphenbureau Winterthur. Anmeldung bis zum 5. März 1901 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

-
- 1) Briefträger in Acacias bei Genf.
 - 2) Briefträger und Bote in Cologny (Genf).
 - 3) Briefträger, Bureaudiener und Packer in Thun. Anmeldung bis zum 26. Februar 1901 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 4) Postcommis in Pruntrut. Anmeldung bis zum 26. Februar 1901 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 5) Postablagehalter und Briefträger in Berikon (Aargau). Anmeldung bis zum 26. Februar 1901 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 - 6) Posthalter in Meilen. Anmeldung bis zum 26. Februar 1901 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 7) Postcommis in St. Gallen. Anmeldung bis zum 26. Februar 1901 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

- 8) 2 Gehülfen I. eventuell II. Klasse auf dem Kontrollbureau der Telegraphendirektion. Anmeldung bis zum 26. Februar 1901 bei der Telegraphendirektion in Bern.
- 9) Gehülfe I. eventuell II. Klasse auf dem Materialbureau der Telegraphendirektion. Anmeldung bis zum 26. Februar 1901 bei der Telegraphendirektion in Bern.
- 10) Telegraphist in Zürich. Anmeldung bis zum 26. Februar 1901 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 11) Telegraphist und Telephonist in Meilen (Zürich). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 26. Februar 1901 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

Verschollenerklärung.

Beat Ambrosius Nußbaumer, ab Hirschen, Oberägeri, geboren den 29. Juli 1842, lediger Sohn des Christian, alt-Regierungsrat sel. und der Elisabetha geb. Eberlin sel., welcher den 19. Mai 1869 nach Nordamerika verreiste, von dessen Leben seit seinem letzten Brief vom 6. Dezember 1870, aufgegeben in St. Louis, keine Kunde mehr eingegangen, sowie allfällige hierorts unbekannte Descendenten desselben werden hiermit aufgefordert, sich innerhalb 12 Monaten von heute an beim tit. Bürgerrate Oberägeri anzumelden, ansonst nach Verfluß dieser Frist zur Todeserklärung geschritten und infolgedessen über seine allfällige Verlassenschaft zu gunsten seiner hierorts bekannten Erben würde verfügt werden.

Zug, den 19. Dezember 1900.

[³/3]

Auftrags des Kantonsgerichtes:
Für die Gerichtskanzlei:
C. Stadler, Gerichtsschreiber.



Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 8.

Bern, den 20. Februar 1901.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

101. (^{8/01}) *Personen- und Gepäcktarif Zürich (Z D G) — S O B und A R B, vom 1. August 1900. Kündigung.*

Der obgenannte Tarif wird auf den 31. Mai 1901 gekündigt.

Wädenswil, den 15. Februar 1901.

Direktionskommission der schweiz. Südostbahn.

102. (^{8/01}) *Plakattarif für Sonntags-, Lust- und Rundreisebillete der S O B, vom 1. Juni 1900. Kündigung.*

Der obgenannte Tarif wird auf 31. Mai 1901 gekündigt.

Wädenswil, den 15. Februar 1901.

Direktionskommission der schweiz. Südostbahn.

103. (^{8/01}) *Tarif für die Beförderung von Personen, Gepäck und Expressgut im internen Verkehr der Sihlthalbahn, vom 1. Juni 1897. Kündigung.*

Vorgenannter Tarif wird hiermit auf den 30. April 1901 gekündigt. Über dessen Ersatz erfolgt seiner Zeit besondere Publikation.

Zürich, den 18. Februar 1901.

Direktion der Sihlthalbahn.

- 104.** (^{8/01}) *Tarif für die Beförderung von Personen und Distanzenzeiger für die Abfertigung von Gepäck und Expressgut etc. im direkten Verkehr zwischen der Sihlthalbahn und der Nordostbahn, vom 10. August 1897. Kündigung.*

Der obgenannte Tarif wird hiermit auf 30. April 1901 gekündigt. Über dessen Ersatz wird später besondere Publikation erfolgen.

Zürich, den 18. Februar 1901.

Direktion der Sihlthalbahn.

- 105.** (^{8/01}) *Plakattarif der S T B für Sonntags-, Lust- und Rundfahrtsbillete, vom 1. Juni 1900. Kündigung.*

Der obgenannte Tarif wird hiermit auf 31. Mai 1901 gekündigt.

Hochdorf, den 12. Februar 1901.

Direktion der schweiz. SeethalBahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

- 106.** (^{8/01}) *Ausnahmetarif für Papierholz im internen Verkehr der N O B und im direkten Verkehr N O B — Bötzbahn.*

Mit 10. März 1901 tritt für die Beförderung von Holz zur Fabrikation von Holzstoff und Holzzellstoff (Papierholz) in Wagenladungen von 10 000 kg. im internen Verkehr der Nordostbahn und im direkten Verkehr derselben mit der Bötzbahn ein Ausnahmetarif in Kraft.

Exemplare desselben können vom 1. März 1901 an entweder durch Vermittlung der Stationen oder bei unserm Gütertarifbureau unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 18. Februar 1901.

Direktion der schweiz. Nordostbahn.

- 107.** (^{8/01}) *Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. Basel S C B — Central- und Westschweiz, vom 1. Januar 1896.*
Ergänzung.

Mit Gültigkeit vom 7. März 1901 an gelangt für den Transport von Steinkohlen, Coaks, Agglomérés und Anthracit in Ladungen von 10 000 kg. ab Basel S C B nach Bouveret transit eine Taxe von Fr. 10. 95 pro Tonne zur Einführung.

Basel, den 19. Februar 1901.

Direktorium der schweiz. Centralbahn.

108. (^{8/01}) *Gütertarif Regionalbahn Pruntrut-Bonfol—Ostschweiz.*

Am Tage der Betriebseröffnung der Regionalbahn Pruntrut-Bonfol tritt für den Verkehr zwischen den Stationen dieser Bahn einerseits und denjenigen der ostschweizerischen Bahnen andererseits ein Gütertarif in Kraft.

Derselbe kann zum Preise von 50 Cts. per Exemplar direkt oder durch Vermittlung der Stationen bei den beteiligten Verwaltungen bezogen werden.

Bern, den 15. Februar 1901.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

109. (^{8/01}) *Teil II, Heft 9, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 15. März 1899. Nachtrag I.*

Auf den 10. März 1901 tritt zum Teil II, Heft 9, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 15. März 1899 (enthaltend Frachtsätze für Kartoffelstärkefabrikate), ein Nachtrag I in Kraft, durch den einige deutsche und schweizerische Stationen in den Tarif neu aufgenommen und eine Anzahl bisheriger Frachtsätze geändert werden.

Exemplare dieses Nachtrages können bei unsern Dienststellen bezogen werden.

Zürich, den 18. Februar 1901.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der schweiz. Nordostbahn.

110. (^{8/01}) *Teil II, Abteilung B (Tarifstabellen für die italienischen Strecken) der schweizerisch-italienischen Gütertarife, vom 1. September 1900. Aenderungen.*

Auf 1. März 1901 wird der im oben bezeichneten Tarifteil auf Seite 92 enthaltene *Specialtransittarif* mit folgenden geänderten und neuen *Wagenladungstaxen* ergänzt:

		1. und 2. Serie	
		5000 kg.	10 000 kg.
		Fr. für 100 kg.	
Ancona ¹⁾	Chiasso	2. 78	2. 29
Brindisi Porto	Chiasso	5. 42	4. 36
Spezia Scalo Marittimo ²⁾	Pino	2. 05	1. 72

¹⁾ Siehe die Vorbemerkung 4 auf Seite 81 und 82 des Tarifes.

²⁾ Auf- und Ablagegebühr nicht inbegriffen, da diese Verrichtungen den Parteien obliegen.

Luzern, den 19. Februar 1901.

Direktion der Gotthardbahn.

- 111.** (⁸/₀₁) *Gütertarif Delle transit — Central- und Westschweiz, vom 1. Februar 1899. Verlängerung der Gültigkeitsdauer gekündeter Taxen.*

Entgegen unserer Bekanntmachung unter Ziffer 1001 im Publikationsorgan Nr. 51/1900 bleiben die in Nr. 13/1900, Ziffer 240, des genannten Tarifs erwähnten Frachtsätze noch bis *Ende April 1901* in Kraft.

Bern, den 12. Februar 1901.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

Ausnahmetaxen.

- 112.** (⁸/₀₁) *Ausnahmetaxen für Hohlglaswaren Penzig — Turgi.*

Für den Transport von Hohlglaswaren mit und ohne Papierumhüllung, lose und in Bündeln, in Stroh verladen, ab Penzig nach Turgi tritt auf den 10. März 1901 ein direkter Frachtsatz von 418 Cts. pro 100 kg. für Wagenladungen von 10 000 kg. in Kraft.

Zürich, den 14. Februar 1901.

Namens der Verbandsverwaltungen:

Direktion der schweiz. Nordostbahn.

C. Transitverkehr.

- 113.** (⁸/₀₁) *Teil II der niederländisch-italienischen Gütertarife, vom 1. März 1897. Verlängerung der Gültigkeit des Ausnahmetarifs Nr. 11^{bis} für Wein etc. auf den italienischen Strecken.*

Die Taxen des vorstehend genannten Ausnahmetarifcs gelten laut Mitteilung der italienischen Bahnen bis 14. Februar 1902.

Luzern, den 14. Februar 1901.

Direktion der Gotthardbahn.

- 114.** (⁸/₀₁) *Teil II, Heft 2, der belgisch-italienischen Gütertarife, vom 1. September 1900. Verlängerung der Gültigkeitsdauer des Ausnahmetarifcs Nr. 11 für Wein etc. auf den italienischen Strecken.*

Die Taxen der Abteilung *b* des vorstehend genannten Ausnahmetarifcs und die Taxen des dazu gehörenden kilometrischen Barèmes (siehe die Bedingung 1 auf Seite 119 des Tarifcs) gelten laut Mitteilung der italienischen Bahnen bis 14. Februar 1902.

Luzern, den 16. Februar 1901.

Direktion der Gotthardbahn.

Mitteilungen aus ausländischen Anzeigebüchern.

Frachtsätze für den Transport von Stroh. Vom 18. Februar 1901 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1901, werden für den Transport von Stroh in Wagenladungen von 10 000 kg. folgende Frachtsätze gewährt:

Von	nach		Cts. pro 100 kg.
Oszkó	Bregenz	transit . . .	225
"	Buchs	" . . .	222
"	St. Margrethen	" . . .	225
Molnári	Bregenz	" . . .	222
"	Buchs	" . . .	219
"	St. Margrethen	" . . .	222

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt, Nr. 20, v. 14. Febr. 1901.

Frachtsätze für den Transport von Petroleum, Petroleumnaphta etc. Vom 20. Februar 1901 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1901, werden für den Transport von Petroleum, roh und raffiniert, Petroleumnaphta (Rohbenzin), Petroleumbenzin (Benzin aus Erdöl), Blauöl, Grünöl, Gasöl, Schmieröl, Petroleumrückstände, Mineralteer, Petroleumteer, Asphaltcoaks und Petroleumcoaks in Wagenladungen von 10 000 kg., sowie für die leer retour zu sendenden Gebinde von solchen Sendungen unter den im nachstehend genannten Verordnungsblatt näher bezeichneten Bedingungen folgende Frachtsätze gewährt:

Von	nach	Heller per 100 kg.
Skawina	Bregenz	310

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt, Nr. 20, v. 14. Febr. 1901.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 19. Februar 1901:

70. Nachtrag IV zum internen Personen-, Gepäck- und Expreßguttarif der N O B.

71. Taxe für den Transport von Steinkohlen in Ladungen von 10 000 kg. ab Basel S C B nach Bouveret transit.

72. Nachtrag VII zum internen Distanzenzeiger der J S, mit Vorbehalt.

73. Änderungen und Ergänzungen am Teil II, Abteilung B, der schweizerisch-italienischen Gütertarife.



Rückvergütungen.

115. (^{8/01}) *Rückvergütungen auf Transporten von Sammelgütern Romanshorn transit (Böhmen) — Chiasso transit und Pino transit (Italien). Kündigung.*

Die auf Seite 27 der Zusammenstellung der Rückvergütungen und Ausnahmefrachtsätze der schweizerischen Bahnen, vom 1. Februar 1901, unter Nr. 10 aufgeführten Taxen Romanshorn transit — Chiasso transit und Pino transit für Sammelgüter aus Böhmen nach Italien treten auf den 31. Mai 1901 außer Kraft.

Zürich, den 18. Februar 1901.

Direktion der schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

116. (^{8/01}) *Ausnahmetarif für Futter- und Streumittel nach bestimmten preussischen Stationen.*

Mit Gültigkeit vom 6. Februar 1901 bis einschließlich den 30. Juni 1901 ist ein Ausnahmetarif für Futter- und Streumittel nach bestimmten Stationen der preussischen Staatsbahnen eingeführt worden, welcher zu 5 Pfg. pro Stück abgegeben wird. Nähere Auskunft erteilt das Tarifbureau.

Strassburg, den 13. Februar 1901.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

Rückvergütungen.

117. (^{8/01}) *Rückvergütungen auf Transporten von Cement ab den badisch-schweizerischen Grenzstationen nach Ludwigshafen a/Rh.*

Mit Wirkung vom 15. Februar 1901 werden für die Beförderung von Cement aus der Schweiz von den Stationen Basel, Konstanz, Schaffhausen, Singen und Waldshut nach Ludwigshafen a/Rh. mit der Bestimmung nach dem Zollausland die Frachtsätze des Ausnahmetarifs Nr. 17 im Rückvergütungswege gewährt. Für die Anwendung derselben sind die Bestimmungen des § 14 der allgemeinen Tarifvorschriften des deutschen Eisenbahngütertarifs, Teil I, maßgebend.

Nähere Auskunft erteilen die genannten Stationen.

Karlsruhe, den 12. Februar 1901.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1901
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	08
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.02.1901
Date	
Data	
Seite	323-328
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 512

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.